



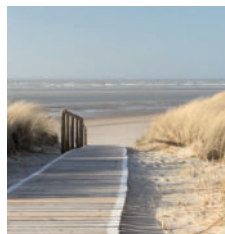
50. Greetsieler Woche 2022

24. – 31. Juli

Schirmherr: Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

Katalog zur Kunstaussstellung

„Was man liebt, das schützt man!“



Best Beginner!
Für den Versicherungsstart und Neukund/innen bis 30 Jahre.

Bis zu 40 % Nachlass sichern!

CE DIE OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE
Die Versicherung der Ostfriesen

Vorteile Versicherung Ostfriesenland

Preiswert und frei kombinierbar!
Haftpflicht ☐ Hausrat ☐ Glas ... oder was du sonst noch selbst und brauchst.

Best Ostfriesenland!
Unser Vorteilspaket für alle mitten im Leben.

Jetzt Vorteile sichern!

CE DIE OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE
Die Versicherung der Ostfriesen

Vorteile Versicherung Ostfriesenland

Unser Best Ostfriesenland Vorteilspaket
Privathaftpflicht ☐ Hausrat ☐ Glas ☐ Wohngebäude (wenn vorhanden) ☐
Tierhalterhaftpflicht möglich ☐

Best Oller!
Unser Vorteilspaket für alle ab dem 50. Lebensjahr.

Jetzt Vorteile sichern!

CE DIE OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE
Die Versicherung der Ostfriesen

Vorteile Versicherung Ostfriesenland

Unser Best Oller Vorteilspaket
Privathaftpflicht ☐ Hausrat ☐ Glas ☐ Wohngebäude (wenn vorhanden) ☐
Tierhalterhaftpflicht möglich ☐

Verlässlich. | Nah. |
Persönlich. | Ostfriesisch!



CE DIE OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

Die Versicherung der Ostfriesen

Programm

Sonntag 24. Juli

11.00 Uhr: Eröffnung der 50. Greetsieler Woche
Musikalische Umrahmung: Annette Liss, Klavier

Donnerstag 28. Juli

19.00 Uhr: Jazz + Matjes mit „Young and Old“ in der Aula
der Ubbo-Emmius-Schule

Freitag 29. Juli

19.00 Uhr: Gezeitenkonzert „Brahms und seine Liebe zur ungarischen Musik“
mit Matthias und Maria Well und Vladislav Cojocar
in der Greetsieler Kirche.

Karten und Info: www.gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Täglich 14:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag 28. Juli bis 21.00 Uhr

Dauerkarte:

Erwachsene 4,00 €
Kinder haben freien Eintritt

Besuchen Sie auch unsere

Cafeteria in der Aula

Unsere jungen Mitarbeiter/innen
servieren Ihnen gerne
Tee/Kaffee und Kuchen
oder erfrischende Getränke.



Ausstellende Künstler:

Hermannn Arends, Schmuck

Prof. Dr. Erhard Bühler, Fotografien

Herbert Buß, Gemälde

Linda Detering, Gemälde

Prof. Dr. Lothar Feige, Skulpturen

Nel de Mol, Gemälde

Theo Onnes, Gemälde

Dr. Cornelia Pfrötzschner, Patchwork

Annegret Schnack, Skulpturen

Francine Schrikkema, Gemälde

Henriëtte Wolda, Gemälde

„Ein Rundgang durch Greetsiel“

Einzelgemälde von verschiedenen Künstlern, die in 50 Jahren in der Greetsieler Woche ausgestellt haben.

Schülerwettbewerb zum Thema:

„Tiere in der Kunst“

gefördert durch:



Grußwort des Schirmherrn

Die Begegnung mit Kunst ist für jeden Menschen prägend. Sie regt zum Betrachten an, zum Nachdenken und zum Gespräch. Sie beeinflusst das eigene Sehen und führt zu neuen Erkenntnissen. Sie trägt zur Vermittlung von Werten und Traditionen bei. Der Austausch im Dialog führt zur Veränderung unseres Blicks auf die Welt. In diesem Sinne erfüllt die Auseinandersetzung mit Kunst auch eine wichtige soziale Aufgabe. Gerade deshalb ist es notwendig, Kunst verantwortungsvoll zu vermitteln und für möglichst viele Menschen erfahrbar zu machen. Die Greetsieler Woche ist ein gelungener Beitrag dazu.



Seit 50 Jahren organisiert der „Arbeitskreis Greetsieler Woche“ jährlich die Kunstschau im schönen ostfriesischen Küstenort Greetsiel. Künstlerinnen und Künstler aus Ostfriesland und den benachbarten Niederlanden zeigen während der Greetsieler Woche ihre Werke. Ein jährlicher Schülerwettbewerb, an dem deutsche und niederländische Schulen im Rahmen der Greetsieler Woche teilnehmen, fördert den Austausch über Kunst.

Die Greetsieler Woche ist damit zu einem festen Bestandteil des Greetsieler Kulturlebens geworden. Für viele Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste der gesamten Region Ostfriesland wurde sie inzwischen zu einem steten Begleiter. Ein vielfältiges kulturelles Leben ist wichtig für die Identifikation der Menschen mit ihrem Land und mit ihrem Heimatort. Die Greetsieler Woche leistet hier einen wichtigen Beitrag und fördert den grenzüberschreitenden Dialog. Deshalb habe ich sehr gerne die Schirmherrschaft über die 50. Greetsieler Woche übernommen.

Dem Arbeitskreis Greetsieler Woche e.V. und allen Beteiligten danke ich für ihr großes Engagement! Allen Künstlerinnen und Künstlern wünsche ich viel Erfolg sowie allen Besucherinnen und Besuchern eine spannende Ausstellung!

Hannover, im Februar 2022

A handwritten signature in blue ink, which reads "Stephan Weil". The signature is fluid and cursive.

Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

Grußwort der Bürgermeisterin



50 Mal! Die Greetsieler Woche hat goldenes Jubiläum! Dazu übermittelt die Gemeinde Krummhörn herzliche Glückwünsche.

In einer Zeit, als Greetsiel noch ein beschauliches Fischerdorf war, in dem der Tourismus gerade seinen Anfang nahm und Kunstmaler eben dieses Dorf als willkommenes Motiv für sich entdeckten, fand sich bereits ein aktiver Arbeitskreis, der 1970 die erste Greetsieler Woche organisierte.

In all den Jahren - bis heute - ist es nicht nur dem Arbeitskreis gelungen, jung und lebendig zu bleiben. Es ist ebenfalls gelungen, über 50 Jahre dem Publikum jährlich interessante Ausstellungen von gefragten Künstlern zu bieten und dabei nie stehen zu bleiben, sondern sich immer weiter zu entwickeln, Neues auszuprobieren, aber auch Bewährtes zu erhalten. Nur so ist es überhaupt möglich, in diesem Jahr zum 50. Mal ein interessiertes Publikum nach Greetsiel zu locken.

Für die Gemeinde Krummhörn ist die Greetsieler Woche damit eine Bereicherung unseres Kunst- und Kulturangebotes, das auch nach mehr als 50 Jahren nichts an Attraktivität verloren hat.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitglieder des Arbeitskreises, denen dies jedes Jahr aufs Neue gelungen ist und hoffentlich noch sehr lange weiter gelingt!

Allen Besuchern und Gästen der Greetsieler Woche wünsche ich viel Freude an der diesjährigen Jubiläumsausstellung und dem vielfältigen Rahmenprogramm.



Hilke Looden
Bürgermeisterin

Grußwort des Ortsvorstehers



Endlich wieder Greetsieler Woche! Viele haben darauf gewartet.

Der Arbeitskreis „Greetsieler Woche“ hat unserem Fischerdorf mit dieser Wechselausstellung ein hohes Ansehen und einen guten Klang bei Kunstschaffenden und Kunstinteressierten eingebracht – und zwar weit über die Grenzen Ostfrieslands hinaus. Dafür gebührt den Mitgliedern des Arbeitskreises Dank und Anerkennung.

Nun endlich wieder Greetsieler Woche! Die 50. nach zweijähriger erzwungener Unterbrechung. Wieder dürfen wir als Ausstellungsbesucher gespannt sein, was uns an hochkarätigen Werken bildender Künstler in diesem Jahr geboten wird und an was wir uns erfreuen können.

Als Ortsvorsteher heiße ich alle Künstlerinnen und Künstler sowie alle Besucher und Besucherinnen herzlich willkommen. Ich wünsche ihnen einen angenehmen Aufenthalt, interessante Einblicke und anregende Gespräche.

Greetsiel 2022

Gerd Wellbrock
Ortsvorsteher

OUTDOOR

Hein & Hutsie

GREETSIEL-BOUTIQUE

SPORTSWEAR

Heimathafen für starke Marken

Das Team von Hein und Hutsie
wünscht viel Erfolg bei der
50. Greetsieler Woche 2022



ICEPEAK



Barts

Regatta
GREAT OUTDOORS



FISCHERS
ERITSE

CMP

Munke & Skerhut GmbH Mühlenstrasse 20, 26736 Greetsiel, Tel: +49 4926 912013
www.greetsielboutique.de

Greetsieler Woche

Young and Old



am
Donnerstag, 28. Juli 2022, ab 19.00 Uhr
in der Ubbo-Emmius-Schule

Eintritt: 4,- € incl. Ausstellungsbesuch





Hermann Arends

Heerentein 2
26789 Leer

Mobil: 0176/62818503

Mail: info@hermannarends.com

Web: www.hermannarends.com

Filigranes mit modernem Gepräge

Hermann Arends aus Leer ist einer der wenigen Goldschmiede unserer Region, die noch die Kunst des „Ostfriesischen Filigrans“ beherrschen. In seiner Werkstatt stellt der Ostfrieser filigrane Kreationen her, außerdem restauriert er Schmuckstücke oder arbeitet sie um. Hinzu kommt, dass er seine Handwerkskunst mit historischen Fliesenfragmenten aus Harlingen verbindet.

Das Wort „filigran“ kommt aus dem Lateinischen, „filum“ bedeutet Faden, „granum“ Korn: ein gekörnerter Faden, wortwörtlich übersetzt. „Gearbeitet wird mit Durchmessern, die bei 0,23 Millimetern für gekordelten Ausfülldraht liegen“, so Hermann Arends. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig: Mal werden die Drähte aus Gold oder Silber in Ziermustern auf Gold oder Silber gelötet, mal werden sie zu feinen, durchbrochenen Ornamenten geflochten und nur mehr an den Berührungspunkten gelötet. Das erfordert neben Präzision Geduld und Fingerfertigkeit. Etliche Schmuckstücke sind so entstanden – unter anderem Teestövchen aus Silber; eines davon nach einem Modell aus den 1930er-Jahren, das auf den bekannten Teestövchen-Macher Ihno Meyer aus Pewsum zurückgeht. Auch fügt Hermann Arends ostfriesische Fundstücke in seine Arbeiten ein: Dazu gehört ein Kerzenleuchter mit Bernsteinen aus dem Idasee bei Idafehn.

„Die ungewöhnlichste wie ehrenvollste Anfrage, ein Schmuckstück zu erstellen, bekam ich 2014 und ich hatte bei der Umsetzung ‚freie Hand‘“, so Hermann Arends. Der Honorarkonsul der Niederlande in Emden, Claas Brons, beauftragte ihn mit der Fertigung einer Halskette für Máxima, seit dem Amtsantritt ihres Mannes Willem-Alexander der Niederlande im Jahr 2013 Königin der Niederlande. Hermann Arends erstellte ein glänzendes Geschenk aus „ostfriesischem Filigran“ und dem Fragment einer historischen Kachel aus Harlingen – und schuf so zugleich ein Symbol für die seit Jahrhunderten währende Verbindung Ostfrieslands zu den Niederlanden.

Elektro Lüpkes

Inhaber
Joachim Lüpkes
Elektroinstallateurmeister



Schonergang 8b · 26736 Krummhörn

Telefon 0 49 26 / 99 04 69

Fax 0 49 26 / 99 04 68

mobil 0160 / 97247797

e-mail joachim_luepkes@t-online.de



Hotel – Restaurant

• **Witthus** •



Das Witthus ist ein Haus besonderer Prägung: es ist Hotel Restaurant Teestube, Kunstgalerie und Gartencafé in einem. Es liegt mitten im alten Ortskern von Greetsiel, ca. 200 Meter vom Hafen entfernt, im malerischen Kattrepel. Erleben Sie von der ersten Stunde an die gemütliche Atmosphäre unseres Hauses und genießen Sie unsere saisonalen Spezialitäten: „Lammwochen im April“ Schollenwochen im Mai“ und die „Matjeswochen im Juni“.

HOTEL – RESTAURANT • Greetsiel • Kattrepel 7–9
Telefon (0 49 26) 9 20 00 • Telefax (0 49 26) 9 2 00 92
www.witthus.de • E-Mail: info@witthus.de

2 Häuser mit langer Tradition

Hohes Haus



Hotel Restaurant „Hohes Haus“. „Das gewisse Extra“ in unmittelbarer Nähe des Hafens, mitten im malerischen historischen Ortskern, empfängt das Hotel und Restaurant „Hohes Haus“ seit über 300 Jahren anspruchsvolle Gäste mit dem Gespür für „Das gewisse Extra“. Unser gemütlich eingerichtetes Restaurant „Upkammer“ mit einer Vielfalt an typisch norddeutschen und saisonalen Spezialitäten sowie unsere Besucherterrasse laden zum Verweilen und Genießen ein. Lassen Sie sich von uns verwöhnen!

HOTEL – RESTAURANT • Schenke • Terrasse
Hohe Straße 1 • 26736 Greetsiel
Telefon (0 49 26) 1 81 -0 • Telefax (0 49 26) 1 81 -99
www.hoheshaus.de • E-Mail: info@hoheshaus.de



Erhard Bühler wurde am 18. April 1947 in Südbaden geboren. Er ist verheiratet und hat zwei Töchter. Nach seinem Technik-Studium mit Promotion in Berlin arbeitete er als Ingenieur in der Raumfahrt. In zwei Satellitenprojekten befasste er sich mit Radarfotos von Ozeanwellen sowie der Röntgenfotografie des Sternenhimmels und konnte so seine seit Kindheit bestehende Leidenschaft für Fotografie mit anspruchsvoller Wissenschaft verbinden. 1983 erhielt er einen Ruf als Professor an die Hochschule in Emden mit den Fachgebieten Ingenieur-Mathematik, Regelungstechnik und Systemtheorie.



Die Fotografie bietet für Erhard Bühler die faszinierende Möglichkeit, Ästhetik und Technik in kreativer Weise zu verbinden. Mit seiner Begeisterung für die experimentelle Fotografie bietet er seit über 20 Jahren für interessierte Studierende das Lehrfach Digitale Fotografie an. Dabei geht es neben der Vermittlung von Grundlagen vor allem um Bildgestaltung und Kriterien für eine „gute“ Fotografie. Während sich viele Fotografen auf abgegrenzte Themenbereiche spezialisieren, reizt Erhard Bühler die Herausforderung, dem Betrachter ein breites Motivspektrum mit überzeugender Kreativität zu präsentieren, ohne dabei Abstriche auf Kosten eines hohen fotografischen Niveaus zu machen.

Nach seiner letzten Ausstellung im Ostfriesischen Landesmuseum Emden mit 500 Fotografien des Emder Wappens, die er an mehreren Standorten über viele Jahre angefertigt hatte, gilt sein Interesse nun vermehrt der experimentellen künstlerischen Fotografie.

Sei dabei!

Als Förderer und Spender



DGzRS · www.seenotretter.de · E-Mail: info@seenotretter.de

Postfach 10 63 40 · 28063 Bremen · Sparkasse Bremen

BLZ 290 501 01 · Konto 107 2016

Ihre kompetente Tischlerei

Brechter Dirksen GmbH

Inh. M. Klaassen

Pewsum

Holz + VEKA Kunststoffbau, Innenausbau
Ladeneinrichtungen, Wintergärten
Fachbetrieb für denkmalgeschützte Bauten

Adolf-Köppe-Str. 5
26736 Krummhörn

Tel. (0 49 23) 3 20
Fax (0 49 23) 81 06

Fliesen Hamann

Fachbetrieb für Fliesen-, Platten- und Mosaikverlegung



Gewerbestraße 3A • 26736 Greetsiel

☎ 0 49 26 - 90 96 69



0 49 26 - 90 97 85

✉ fliesen-hamann@ewetel.net

*Hotel
Friesenhuus*



Greetsiel



Ruhe und Erholung genießen!

Wir wünschen den Organisatoren und Künstlern der Greetsieler Woche viel Erfolg und einen guten Verlauf!



Hotel Friesenhuus Greetsiel

Schollenweg 24, 26736 Greetsiel

Tel: 04926/1409

www.hotel-friesenhuus-greetsiel.de / info@hotel-friesenhuus-greetsiel.de





Herbert Buß

Unterende 28

2802 Moormerland

Tel: +49 (04954)5482

www.galerie-navalis.de

info@galerie-navalis.de

Die norddeutsche Küstenlandschaft ist sein Resonanzgebiet. Der Moormerländer Maler und Graphiker Herbert Buß ist hier in seinem Element und mit den Elementen Wasser, Luft, Erde – und Feuersglut – zugleich in einem unerschöpflich scheinenden Dialog.

Die Naturkräfte bestimmen und definieren in einem fließenden Prozess das Grenzland zwischen offener See und Wattenraum, zwischen Marsch und Geest. Dabei verlässt der Künstler in den letzten Jahren immer häufiger die Gewissheiten der figurativen Gestaltung und schlägt Brücken zur meditativen Abstraktion.

In der Jubiläumsausstellung der Greetsieler Woche, die nach zweijähriger Pause 2022 zeitversetzt stattfindet, zeigt er in fünf Radierungen der „Edition Greetsiel“ seine Reflexion zum Sonderthema eines ‚Spaziergangs durch den Fischer- und Ausstellungsort‘. Neben einem Querschnitt seiner Werke aus den letzten Jahren mit Marinemalereien, Landschaften und abstrakten Elementarbildern, ist außerdem das neueste Schiffsporträt zu sehen, das in Zusammenarbeit mit den Moormerländer „Gezeitentauchern“ entstand. Die „Edith Bosselmann“ durchquert in seinem Ölgemälde noch einmal majestätisch das Wellenmeer, wenngleich die „Gezeitentaucher“ vor kurzem das Wrack am Meeresgrund entdeckt, gesichert und für ein – ebenfalls in der Ausstellung zu sehendes – Modell vermessen haben. Als Zeichen für Mut und Freiheit ist das Schiff zur Kunst geworden und in die Zeitlosigkeit entrückt.

(Dr. Lübbert R. Haneborger)





NEU
MIT KAFFEE
ONLINE
SHOP


Greetsieler
HAFENRÖSTEREI

MARTIN KLEMKE
 AM ALTEN DEICH 37B
 26736 GREETSIEL
 04926 - 909 5394

HAFENKAFFEE
 FRISCH GERÖSTET + GEMAHLEN
GREETSIELER-HAFENRÖSTEREI.DE

Hotel Restaurant Teestube
Zum alten Siel

*Herzlich
willkommen*





*Cafe
 Nationale Fischgerichte
 Internationale Küche
 Clubraum für 30 Personen*

*Am Markt, 26736 Greetsiel
 Tel: 04926 / 339 Fax: 04926 / 2378 www.zum-alten-siel.de*

Casjen Ewen & Elke Ewen

Rechtsanwälte & Notarin

Fachanwältin für Arbeitsrecht

Anwaltliche Tätigkeitsschwerpunkte

Verkehrsrecht
Kaufrecht
Miet- und Pachtrecht

Familienrecht
Erbrecht
Gesellschaftsrecht

Anwaltliche Interessenschwerpunkte

Verwaltungsrecht
Baurecht

Landwirtschaftsrecht
Wirtschaftsrecht

Jannes-Ohling-Str. 23 – 26736 Krummhörn

Tel.: 04923/1081 – Fax: 04923/1083

ewenundewen@t-online.de

Sie wollen rundum abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.

Klaus Rah

Generalvertretung der Allianz
Ankerstr. 10, 26736 Greetsiel

klaus.rah@allianz.de

www.allianz-rah.de

Tel. 0 49 26.92 60 00

Mobil 01 70.3 07 07 01

Allianz 





Linda Rosemarie Detering

06 Dezember 1991

info@fiefschaft.de

BERUFLICHER WERDEGANG

April 2021 – heute	Übernahme der Handweberei Fiefschaft Geschäftsleitung
Apr 2020 – Apr 2021	Fiefschaft (Handweberei in Dornum, Ostfriesland) Weberin/ Assistenz, Vollzeit
Apr 2018 – Apr 2020	Sales Assistant bei Marc O' Polo, Teilzeit Intensives Auseinandersetzen mit der eigenen Kunst
Jan 2018 – Apr 2018	Weberei Hamburg Assistenz der Geschäftsleitung, Minijob

STUDIUM

Sept 2016 – Sept 2017	Heriot-Watt University, Edinburgh Master of Arts in Fashion and Textile Design with Distinction
Apr 2012 – März 2016	Akademie JAK, Hamburg Modedesign, Abschluss: 1.2

PRAKTISCHE ERFAHRUNG

Nov 2017 – Dez 2017	Weberei Hamburg Praktikum
Mai 2016 – Juli 2016	Thiele & Freese GmbH & Co. KG, Emden Verkäuferin im Einzelhandel
Jan 2015 – Apr 2015	comma, GmbH & Co. KG, Rottendorf Praktikum im Design Department
Juni 2011 – Nov 2011	Malschule der Kunsthalle Emden, Stiftung Henri und Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo Praktikum
Nov 2011 – Jan 2012	Thiele & Freese GmbH & Co. KG, Emden Mitarbeit in unterschiedlichen Abteilungen



Muuske

Estb. 2022 Estb.



ELBSAND



Schmuddelwedda
WENN DAT FLADDERT



Das Team vom Muuske
wünscht viel Erfolg bei der
50. Greetsieler Woche 2022

MÜHLENSTRASSE 10, 26736 GREETSIEL
MUUSKE-GREETSIEL.DE

Gaumenschmaus fangfrisch
aus dem Meer
Raritäten aus dem
ostfriesischen Rezeptschatz
Ausgezeichnete Tee- und
Kaffeespezialitäten
Natürliche Zutaten
aus unserer Region
Delicate Speisen
von morgens bis abends

Cremige Torten und
sündige Kuchen
Ausgeklügelte Kreationen
warm und kalt
Frühstücksbuffet zum
Wochenausklang
Eisvariationen aus
eigener Herstellung



Grand-Café Greetsiel

Greetsiel · Kalvarienweg 6
Tel. 0 49 26 / 15 97

AKTION

BIOMARIS Jubiläumswochen

vom 25. Juli bis zum 7. August

Bei einem Einkaufswert von mindestens 10 €
erhalten Sie ein **Rubbellos GRATIS** dazu.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BIOMARIS Shop Greetsiel
Zur Hauener Hooqe 11
26736 Krummhörn-Greetsiel
Fon 04926 926912

* Solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar
mit weiteren Aktionen.



Gewinnen Sie mit
etwas Glück ein
BIOMARIS Produkt!



BIOMARIS GmbH & Co. KG | Parallelweg 14 | 28719 Bremen | www.biomaris.com





Prof. Dr. Lothar Feige

geb. 1954 in Uffeln,

lebt und arbeitet in
Gehrden und Greetsiel

Seit 1995

Intensive Beschäftigung mit der Gestaltung von Skulpturen aus
unterschiedlichem
Material

Sporadisches Arbeiten am Stein und Formen von Ton oder Wachs zur
Umsetzung in Bronze

Permanentes Arbeiten als Eisenbildhauer

Ausbildung im Schweißen und Schmieden bei Hannes Meinhard (Bantorf)
und Michael Sielemann (Norden)

2006-2009

Basisstudium Bildhauen bei Paul Advena in der Bildhauerhalle (Bonn)

Vorstandsmitglied des Kunstvereins Barsinghausen e.V.

Mitglied im Bund Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V.



Captains Dinner

RESTAURANT · CAFÉ

AM SIELGATT

Seit Januar 2007 finden Sie im Herzen von Greetsiel
das Restaurant Captains Dinner,
zwei urig gemütliche Häuser,
mit verschiedenen Charakteren,
zu einem Restaurant zusammengefasst.

Hier können Sie sich wohlfühlen
und durch kulinarische Spezialitäten
verwöhnen lassen.

Täglich wechselndes Kuchenbuffet,
frische Küche – wie Fisch,
Steak, div. Fleischgerichte, Lamm,
saisonale Gerichte, Vorspeisen
und Desserts...

Planen Sie Ihre Familienfeier...
Wir beraten Sie gerne!

„Der ideale Ort
um den Alltag
angenehm
abzurunden!“



Silvia & Volker Haase
Am Markt 4-6 · 26736 Greetsiel · Tel.: 04926 / 369



Rah...ein Genuss! 



Greetsiel

Ankerstraße 1

Tel. (04926) 91800

Fax (04926) 2051

Supermarktrah@ewetel.net

www.supermarkt-greetsiel.de







Meine Name ist Nel de Mol und ich mahle Landschaften, meistens Mehresgesichten. Auf jedem Fall Orten mit Wasser in der Natur.

Meine größte Passie ist die Küste. Dort kann ich mein Kopf herlich leer Blasen lassen und wieder auf Laden mit der inspiration für neue, kreative Ideen.

Ich habe die Liebe für das Meer in meiner Gene von meinen Eltern geerbt. Meine Mutter kam aus Katwijk am Meer und ich hatte mehr wie 20 Jahre einen Wohnmobil in den Dünen in Schouwen-Duiveland. Während meiner Reisen suche ich immer das Wasser.

Mein Stil der Malerei ist figurative, manchmal abstrahiert. Ich arbeite mit Acrylfarbe und manchmal verwende ich Treibholz, Sand, Jute und andere Strandgut.

Zeichnen und Herstellen mache ich schon mein ganzes Leben. Während meiner Colleges habe ich alle Facetten des Zeichnen gelernt. Beim Malen mag ich gerne für mich selbst sehen was ich mit verschiedenen Materialien erreichen kann und suche ich immer nach interessanten Kompositionen die ich auf meiner eigenen Art und Weise gestalte.

AUF DER GREETSIELER WOCHEN
WÜNSCHEN WIR VIEL SPASS



BÄCKER
BUCHHOLZ
— BACKKUNST —

Wir sind einzigartig

| handgemachte regionale Produkte

| jeden Tag Verkostungen aus
unserem Food-Sortiment

| exklusiv und besonders



Unsere middenmang Läden
in Greetsiel und Leer

GREETSIEL **LEER**

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 10:00 Uhr
bis 17:00 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sa 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Unser ONLINESHOP

www.middenmang-online.de



La Dolce Vita

das süße Leben

Grüße aus Greetsiel

25 Jahre

☎ 04926 / 990019

Am Alten Deich 29
26736 Greetsiel
www.ladolcevita-greetsiel.net



RISTORANTE

PIZZERIA

Erlauben Sie, dass wir uns bei Ihnen vorstellen, damit Sie wissen wo Sie eine Zeit verweilen werden und mit wem Sie es zu tun haben. Die Familie Li Gregni stammt aus Sizilien in Italia, lebt seit 1992 in Ostfriesland und ist in der italienischen Gastronomie tätig. Seit 1997 im La Dolce Vita in Greetsiel.

Wir verwöhnen Sie durch unser ganzes Wissen und unsere langjährige Erfahrung mit original italienischen Spezialitäten sowie unseren eigenen Kreationen.

Wir bieten Ihnen: kalte / warme Vorspeisen, Suppen, Salate, Pizza, Pasta, Fleischgerichte, Fischgerichte sowie eine große Auswahl an italienischen: Landweinen, Eisspezialitäten, originale Kaffees und hausgemachten Deserts.

Sollten Sie besondere Wünsche haben, werden wir versuchen Sie Ihnen zu erfüllen. Wir wünschen Ihnen einen entspannten Besuch und einen guten Appetit.

Ihre Familie Li Gregni





Theo Onnes (1957) ist bildender Künstler. Bekannt geworden durch seine Gemälde von Kühe und Ziegen. Er wohnt und arbeitet in das Dorf Eenrum wo das schöne

Lehre Gröninger Landschaft ihm immer inspiriert.

Malersfamilie

Theo kommt aus einer Malersfamilie. Großvater Klaas, Vater Minne und Schwester Gerda, alle malen oder haben gemalt. Es war nicht überraschend, dass Theo am Ende für die Ausbildung an der ABK Minerva Groningen entschieden hat, wo er in 1999 abstudierte.

Rathaus von Eenrum

Heutzutage wohnt und arbeitet Theo in das ehemalige Rathaus von Eenrum in die Provinz Groningen. Ein schönes monumentales Gebäude aus 1930 im "Amsterdamse School" Stil.

Das "Hogeland"

Ruhm bekam Theo durch seine Gemälde von Kühe und Ziegen. Wer mehr über Theo Onnes bestudiert, entdeckt auch eine Welt, in der mehr Platz ist für Landschaften und Menschen. Sein Wohnort Eenrum liegt in einem speziellen Gebiet "Het Hogeland", das für Theo eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration ist: Licht in einem Graben, gepflühtes Land, die Sonne auf den Rücken von einer Ziege, die Vertederung von einem neugeborenen Kalb. Theo wird dadurch getroffen, was in erster Linie alltägliche Sachen sind in direkter Nachbarschaft. Er übersetzt das in kräftige Art und Weise in seine Gemälde und macht damit seinen Blick auf die Umgebung für uns sichtbar und auch spürbar.

Schiermonnikoog

Den Strand, das Meer, die Dünen, die Salzwiesen, das Wattenmeer, die endlose Luft. Das Licht, die Ruhe, die Entlichkeit. Schiermonnikoog. Theo seine Wurzeln liegen da; seine Großeltern lebten auf der Insel. Von seiner Geburt ab kam er mehrere Male pro Jahr zurück. Noch immer geht er jedes Jahr für einige Wochen zurück auf die Insel, um zu malen. Mit seinem Fahrradanhänger, wo er alles mitnimmt für das Malen, ist er täglich mehrere Stunden auf dem Strand, in die Dünen oder an das Wattenmeer. Für Inspirationen braucht er nie weit zu suchen.



JUWELIER

SCHÖNHOFEN

*Besuchen Sie uns und entdecken Sie
handgefertigten Gold und Silberschmuck.
Uhren von Mühle Glashütte und vieles
mehr. Lassen Sie sich gerne beraten.
Sie finden uns in der Sietstr.25 in Greetsiel.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



MANU



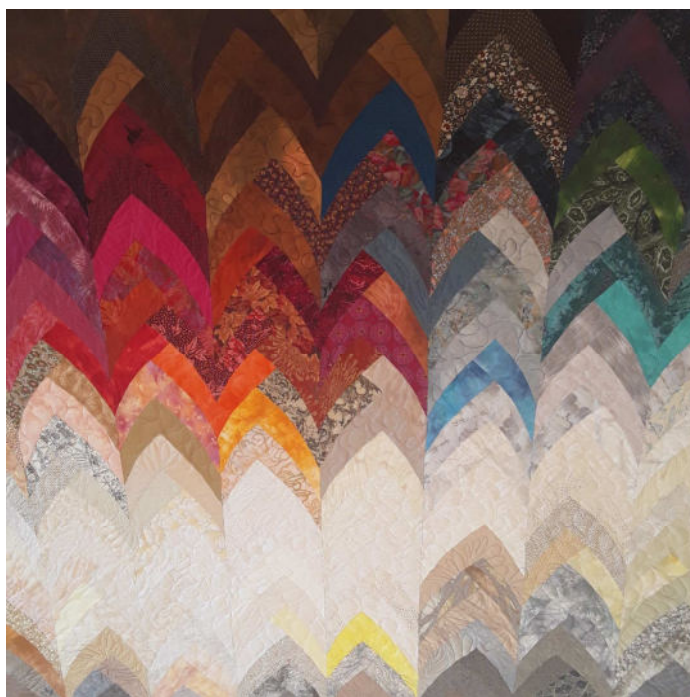


**Wir sind Ihr
Lieferant für
qualitativ
hochwertige
Ware!**



Siebrands
Großhandel für Fisch und Meeresspezialitäten

info@siebrandsfisch.de · www.siebrandsfisch.de
Kein Verkauf an Privatkunden





Dr. Cornelia Pfrötzschner

Kurt-Schumacher-Str. 16
26759 Hinte

1955 in Leipzig geboren.
Studium der Medizin an der Universität Leipzig.
Verheiratet, zwei Kinder.
Ausbürgerung aus der ehemaligen DDR.
Wahlheimat Ostfriesland.

Mehrere Jahre "Hausfrau und Mutter".

18 Jahre lang niedergelassen als Ärztin für Naturheilverfahren.

Mit Nadel und Faden aufgewachsen, in der Schule und zu Hause wurde genäht und gestrickt, fertigte sie seit frühester Jugend ihre Kleidung selbst. Dieses war nach der Umsiedlung nicht mehr erforderlich und "musste" durch eine andere Handarbeit kompensiert werden.

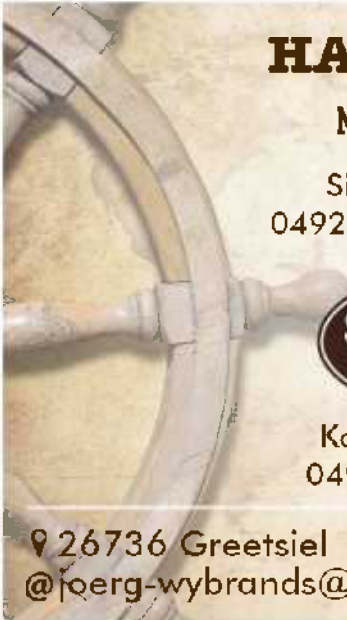
Auf einer USA- Reise war der Patchwork- Funke übergesprungen. Die logische Folge: Ein Grundkurs bei Frau Isolde Sachse und die Mitgliedschaft in der Patchwork Gilde Deutschland e.V.

Von nun an waren das Studium der einschlägigen, meist englisch sprachigen Literatur und das Aneignen vieler traditioneller Techniken, sowie der Besuch von Meisterklassen ein Teil des Hobbys.

Ohne eine fundierte Grundlage ist innovatives, kreatives Umsetzen von Ideen kaum möglich.

12 Jahre war sie Leiterin einer Quiltgruppe in Emden.

Ein Steckenpferd ist das Umsetzen von kubistischen Gemälden.



HAFEN²¹

Männer Mode

Sielstraße 1
04926 - 927 71 08



Kalvarienweg 5
04926 - 927 976



Sielstraße 13
Tel.: 04926 - 927 80 28



Mühlenstraße 17
04926 - 926 660

☎ 26736 Greetsiel
@toerg-wybrands@t-online.de

📘 blueOutfits
📷 blue.outfits.greetsiel



Zur Hauener Hooge 11
26736 Greetsiel

04926 / 92 60 28

info@sutter-
greetsiel.de

Praxis Sutter
Physiotherapie & Mee(h)r

Therapeuten
Speisekarte

Physiotherapie

EMS Training &
Fitness Kurse

Massagen

www.sutter-greetsiel.de



Das urig-gemütliche, aber auch moderne Lokal
ist genau das Richtige für "jung" und "alt".
Denkmalgeschützt - mit jahrhunderter langer
Tradition befindet es sich mitten im Ortskern
des historischen Fischerdorfes Greetsiel.

Mühlenstraße 29 - 26736 Greetsiel
Tel.: 0 49 26 / 9 18 50 - www.greetsieler-boerse.de

Geschenke Porzellan
Ostfriesische Spezialitäten

Rah Ritäten

J. u. G. Rah
Greetsiel

Tel./Fax: 04926-2346 u. 1788 gerhardrah@t-online.de





Annegret Schnack

„Kunstscheune“ Gulfhof

Diekskiel

26736 Krummhörn-Pilsum

Telefon: 04926 2077

mobil: 0172 975 8365

www.steinbildhauerei-schnack.de

*1949 in Neumünster / Schleswig-Holstein.

Als Mitglied der Steinbildhauerwerkstatt der Malschule Emden erlernte ich die bildhauerischen Gestaltungsmöglichkeiten und konnte damit der faszinierenden Wirkung des Materials Stein nachspüren.

Es folgten Studien bei verschiedenen Steinbildhauern und im Rahmen eines mehrwöchigen Aufenthalts in Azzano (Carrara / Italien).

Das naturnahe Leben an der Küste Ostfrieslands mit der Klarheit des Landschaftsbildes und den Kontrasten der Jahreszeiten haben mich gelehrt, das Wesentliche zu erkennen. Dies spiegelt sich im Charakter meiner Steinskulpturen wider.

Das Wechselspiel von Strukturen, unbearbeiteten Flächen und fein geschliffener Oberfläche und das sich daraus ergebende Licht-Schatten-Spiel erzeugt Spannungsfelder und neue Perspektiven. Ich schaffe Durchblicke, verborgene Höhlen im Stein – die Formsprache bestimmt den Charakter des jeweiligen steinernen Objektes. Vom harmonischen Handschmeichler bis zum großen Objekt schaffe ich klare ästhetische Skulpturen.

Meine Skulpturen habe ich anlässlich verschiedener Einzel- und Sammel-Ausstellungen der Öffentlichkeit präsentiert.

Greetsieler Vermietungsbüro

Vermietung Verwaltung Betreuung

Pilsumer Weg 9

26736 Greetsiel

Tel.: 04926/1265

Fax: 04926/2249

Mail: enno.cornelius@t-online.de

Web www.enno-cornelius.de

**Elektro
Sanitär
Heizung
Malerarbeiten**

**NICOLAI
&
HÖLSCHER**
GmbH

Inhaber: Marcus Putz

Alles unter einem Dach


Gewerbestr. 12 - 26736 Greetsiel - Tel. 0 49 26 / 91 89-0

ELEKTRO-ANLAGEN SANITÄRE INSTALLATION
GAS-HEIZUNGSANLAGEN
VERKAUF v. ELEKTROGERÄTEN
MALERARBEITEN

Ihr Fachmann vor Ort

Gewerbestraße 12
26736 Greetsiel

Tel. 0 49 26 / 91 89 -0
Fax: 0 49 26 / 91 89 22
Mail: nicolai-hoelscher@web.de

Kulturelle Angebote



Kutterkors | 30.7., Hafen Greetsiel



Dörfer erzählen Geschichten:
Katharina von Wasa
24.7., Manningaburg Pewsum



Schöpfwerksführung Greetsiel
27.7., „Marianne's Schapp“ Greetsiel



Museumsführung & Teezeremonie
28.7., Landwirtschaftsmuseum Campen



Weltklassik am Klavier:
ANDREY DENISENKO
30.7., Rysumer Fuhrmannshof



Dörfer erzählen Geschichten:
Lili Marleen | 31.7., Steinhaus Greetsiel

Krummhörn-Greetsiel:

18 romantische Warfendörfer, Leuchttürme, Häuptlingsburgen, Windmühlen, interessante Museen und Galerien, Kirchen und Orgeln, das Fischerdorf Greetsiel und viele weitere Ausflugsmöglichkeiten warten auf Sie!

Ostfriesische Kultur erleben!

Die Krummhörn bietet ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Unsere Highlights während der Greetsieler Woche haben wir für Sie aufgelistet, das komplette Programm finden Sie hier:



<https://www.greetsiel.de/veranstaltungen>

Weitere Informationen:

Tourist Information Krummhörn-Greetsiel

Zur Hauener Hooge 11 ~ 26736 Greetsiel

Tel.: (0 49 26) 91 88-0 ~ Fax: (0 49 26) 20 29

info@greetsiel.de ~ www.greetsiel.de





Francine Schrikkema
Hoofdweg 13
9992 TS Huizinga
Nederland

geb: 1963 in Groningen

Bildung: Academie Minerva in Groningen 1982 – 1986

Techniken: Malerei und Keramik

Sammlungen: Privat

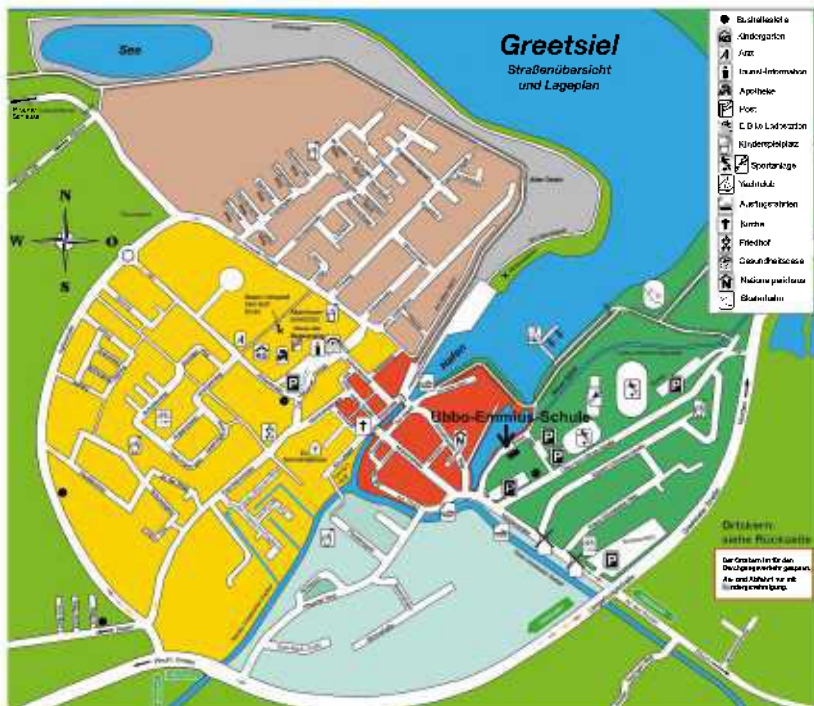
Museum

Betrieb

2004: Imke-Folkerts-Preis für bildende Kunst in Ostfriesland

Die durch Abstrahierung von der sichtbaren Wirklichkeit von Francine Schrikkema gefundenen Verfremdungen und Vereinfachungen sind es, die Freiräume eröffnen, sich mit der eigenen subjektiven Erlebniswelt in die Betrachtung der Werke einzubeziehen oder daran anzuknüpfen.

Annette Kanzenbach



⚓ Feine Kost in Greetsiel ⚓

GeschmacksSachen

Greetsiel

Bei uns finden Sie Destillate, Essige, Öle, Grappa, Weine, Gewürze und vieles mehr.

**In der Woche vom 24.-31. Juli erhalten Sie
gegen Vorlage dieses Gutscheines 10 % Rabatt
auf Ihren Einkauf. Schauen Sie doch mal vorbei!**

⚓ Wir freuen uns auf Sie Am Leeger 18 (direkt am Glockenturm). ⚓



Die Tür zu Ihrem Tee!

Teekontor Greetsiel • Elke Fitzek
 Sielstraße 23 • 26736 Greetsiel • Tel. 0 49 26 / 14 60





Seit meinen jungen Jahren bin ich fasziniert von Tieren. Das hat mich inspiriert sie auf Leinwand zu malen. Ich liebe es herausgefordert zu werden die Emotionen eines Tieres einzufangen und mit Licht und Dunkelheit zu spielen.

Ich nahm Unterricht beim iranischen Künstler Ahmad Haraji und ich lernte viel von ihm.

Ich male Tierportraits vom Foto und ich arbeite auch im Auftrag.

Henriëtte wurde in Hoogezand-Sappemeer geboren (1960). Neben ihre Tätigkeit als Malerin organisiert sie Ausstellungen für Kulturhaus De Klinker in Winschoten. Für die Bibliothek organisiert sie alle Arten von lustigen Aktivitäten, mit denen sie versucht Menschen zu ermutigen ihre eigene Kreativität zu entdecken.

Es ist großartig Kunst einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Mühle Schoof

Besuchen Sie eines der schönsten
Mühlenensembles Ostfrieslands
www.muehle-schoof.de



Biologische Lebensmittel



Frisches Mühlenbrot und Brötchen



Bio-Käse, Milch und Joghurt



Vollkornmehle aus eigener Produktion



Tee und Teegeschirr



Andenken, Bücher, Postkarten u. v. m.



Mühlenbesichtigung täglich, Führungen s. Aushang
an der Mühle und im Veranstaltungskalender

Greetsiel • Mühlenstraße 2 • Telefon 0 49 26 / 92 65 30

Café:



Familienfreundlich geführt



Schöne, ruhige Terrasse
direkt am Sieltief



Original Ostfriesentee



Täglich frischer Kuchen



Kleine Speisen wie
Pfannkuchen, Suppen,
Fisch mit Mühlenbrot



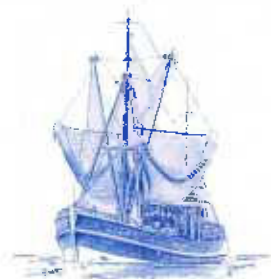
Eisspezialitäten



M. Kruse • 26736 Greetsiel • Telefon 0 49 26 / 21 54

Skipswinkel

Angelzubehör
Segelbekleidung
Maritime Andenken



Sonja Fürst
Am Hafen
26736 Greetsiel
Tel. 0 49 26 / 92 61 67

Ferienwohnungen Ferienhäuser Zimmer mit Frühstück

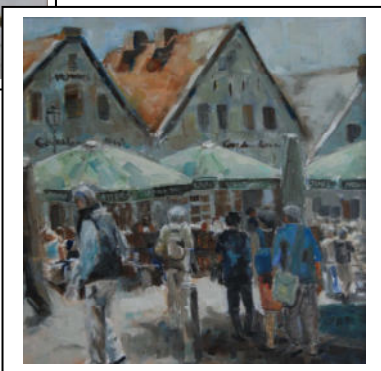
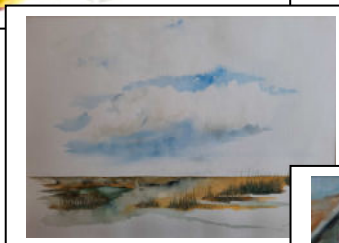
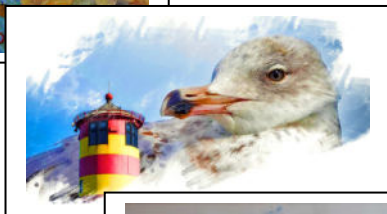
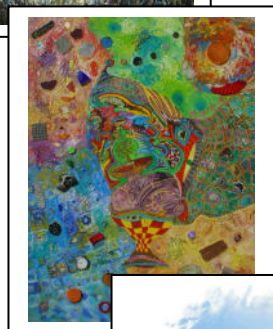
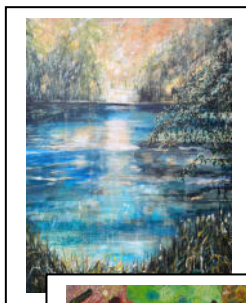
Vermietungsservice Lohmann
Ankerstr. 1
26736 Greetsiel

Tel. 04926 1501
www.greetsiel24.de

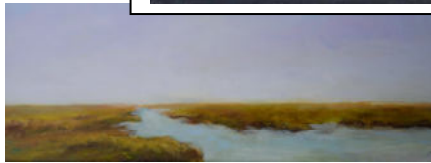


In 50 Jahren konnte der Arbeitskreis Greetsieler Woche viele Künstler ausstellen und den Besuchern näher bringen. Etliche sind unserer Einladung gefolgt und präsentieren in der Jubiläumsausstellung ein Werk unter dem Thema:

Ein Rundgang durch



Greetsiel



Herzlich willkommen in Greetsiel!

Durchgehend warme und kalte Küche
Spezialitäten: Fischteller, Fischplatten, Fischerfrühstück, Kinderteller mit
Überraschungen, kinderfreundlich



Über Ihren Besuch freuen sich Svenja und Holger Mennenga nebst Mitarbeitern

Speiserestaurant ★ Seestern ★ Café

Hohe Straße, Greetsiel, Tel: 04926 / 1755

Homepage: www.seestern-greetsiel.de



MATJES
RÄUCHERFISCH
FEINKOSTSALATE
FISCH-PARTYPLATTEN
FRISCHFISCH
FISCHBRÖTCHEN

„Kunst und Genuss“

GREETSIELER WOCHЕ mit
Krabben und Fisch „friesisch frisch“


FISCHRESTAURANT

Schmiedel Design Agentur



Fischrestaurant „Norddeich“
direkt am Fischereihafen
T 04931 932830

Fischrestaurant „Greetje“
im Greetsieler Ortskern
Kalvarienweg, T 04926 1314

Fischfachhandel „De Beer“
Greetsiel, 200 m hinter den Mühlen, T 04926 920117





POPPINGA, STOMBERG & KOLLEGEN

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER LANDWIRTSCHAFTLICHE BUCHSTELLE



EMDEN

Nesserlander Straße 1 (Handelshof)
26721 Emden
Telefon: 04921 91849-10
Telefax: 04921 91849-19

info@poppinga-stomberg.de

PEWSUM

Jannes-Ohling-Straße 8
26736 Krummhörn-Pewsum
Telefon: 04923 9190-0
Telefax: 04923 9190-90

www.poppinga-stomberg.de

HANNOVER | EMDEN

Unser Kooperationspartner:



www.wp-sp.de



„TIERE in der KUNST“

so lautet das Thema des Schülerprojektes der
50. Greetsieler Woche 2022

Auch in diesem Jubiläumsjahr der Kunstaussstellung findet ein
Kunstprojekt für Schülerinnen und Schüler hiesiger Schulen statt.

Im Rahmen der engen Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und
Künstlern aus den Niederlanden nimmt in diesem Jahr die
Groninger NASSAU-SCHOOL, die sich im Bereich Kunst und Kultur sehr
engagiert, ebenfalls teil.

Das Thema „Tiere in der Kunst“, das auch im Jahr 2021 in der
Emder Kunsthalle in einer spannenden Ausstellung mit Werken der
Bildenden Kunst gezeigt wurde, bietet auch für Schulkinder
vielfältige Möglichkeiten der Bearbeitung und Umsetzung und so
freuen wir uns, dass wir diese Schülerwerke während der Greetsieler
Woche präsentieren dürfen!

LanaCult.com

handmade in Germany



XS bis XXL Jacke, Weste, T-Shirt, Stirnband, Loop ...



Mode aus eigener Werkstatt.
Vom Entwurf bis zur
letzten Naht.

designed by Barbara Hambloch

LanaCult
Kalvarienweg 11
26736 Greetsiel
Tel. 04926 / 789 40 63

Öffnungszeiten unter www.LanaCult.com

Fischerhus Greetsiel

— dat Hus mit dat golden Greetsieler Meerwiefke —



Seeluft macht hungrig ...

... und wo könnte man seinen Hunger besser stillen als im **“Restaurant Fischerhus”** bei Weert Zell. Direkt am malerischen Hafen Greetsiels gelegen, werden Sie hier mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Das Restaurant ist geschmackvoll und gemütlich eingerichtet. Wenn Sie sich rechtzeitig einfinden, erwischen Sie bestimmt noch einen der begehrten Fensterplätze. Von dort haben Sie einen unvergleichlichen Ausblick auf den Greetsieler Hafen.



Die Speisekarte ...

... bietet ein breites Spektrum an variablen Fischköstlichkeiten, aber auch diverse Fleisch- und friesische Gerichte werden angeboten. Besonderen Wert wird auf tagesfrische Produkte gelegt. Weert Zell und das gesamte Team vom Restaurant Fischerhus sorgen dafür, dass auch der Service nichts zu wünschen übrig lässt.



Öffnungszeiten:
täglich ab 11.30 Uhr
durchgehend warme Küche



Weert Zell
Sielstraße 5 • 26736 Greetsiel
Telefon u. Fax: 04926/319

Fischerhus-Greetsiel@gmx.net • www.Fischerhus-Greetsiel.de

Mit der Sparkasse immer den richtigen Partner an der Seite.

Sprechen Sie mit uns.

www.sparkasse-aurich-norden.de



Sparkasse
Aurich-Norden
Ostfriesische Sparkasse

Der Arbeitskreis Greetsieler Woche

besteht seit 1970

Der Arbeitskreis Greetsieler Woche fördert die Kunst in Ostfriesland. Zu diesem Zweck sucht und pflegt er die Verbindung mit Künstlern und Kunsthandwerkern, die nachweislich in Greetsiel, Ostfriesland und darüber hinaus in Norddeutschland, aber auch in den benachbarten Ländern Motive dieser Landschaften bearbeiten und den Menschen und sein Leben, Wirken und seine Umwelt künstlerisch in ihren Werken umsetzen und gestalten.

Ehrenmitglieder:

Carl Ewen, Emden
Frerich Wöller, Canum
Hermann Züchner, Emden

Mitglieder des Arbeitskreises:

Dr. Georg Ackermann, Greetsiel
Johann Aeils, Greetsiel †
Frank Baumann, Pewsum
Silke de Beer, Greetsiel
Ivonne Behnke, Norddeich
Enno Cornelius, Greetsiel
Hermann Dirks, Norden
Dr. Helmut Eichhorn, Emden
Uwe Fitzek, Greetsiel
Ludger Kalkhoff, Pewsum
Hilke Looden, Greetsiel
Hartmut Lübben, Greetsiel
Gerhard Rah, Greetsiel
Johann Saathoff, Pewsum
Birgit Schröder, Greetsiel
Gebhard Vischer, Oldenburg

Die Mitglieder des Arbeitskreises Greetsieler Woche wünschen allen Besuchern der „Greetsieler Woche 2022“ viel Freude an den ausgestellten Kunstwerken.

Arbeitskreis Greetsieler Woche e.V., Am Leeger 16, 26736 Greetsiel

www.Greetsieler-Woche.de

ERLEBEN,
WAS ELEKTRISIERT:

TEKKEN
BMW IM NORDEN



Bahnhofstr. 35
26506 Norden
Tel. 04931-95850

Seesterander Str. 74
26723 Emden
Tel. 04921-90370

Ringstr. 22-23
26789 Leer
Tel. 0491-928310

Wendlandstr. 1
26805 Aurich
Tel. 04941-93390

Schirmherren der Greetsieler Wochen 1970 - 1999

- 1970: Regierungspräsident Hans Beutz, Aurich
- 1971: Oberkreisdirektor Ihno Alberts, Landkreis Norden
- 1972: Sparkassendirektor Helmut Ratensperger, Sparkasse Norden
- 1973: Bankdirektor Arthur Meyer, Raiffeisenbank Pewsum
- 1974: Direktor Dr. Heinz Klautschke, Doornkaat AG, Norden
- 1975: Direktor Walter Stegmann, Frisia-AG, Norden-Norddeich
- 1976: Landrat Georg Peters, Landkreis Norden
- 1977: Direktor Dr. Berend Heiko Behrends, Onno-Behrends-Tee, Norden
- 1978: Fürst Edzard zu Inn- und Knyphausen, Lütetsburg
- 1979: Landschaftspräsident Peter Elster, Ostfriesische Landschaft
- 1980: Landrat Hinrich Swieter, Landkreis Aurich
- 1981: Verlegerin Ursula Basse-Soltau, Soltau-Kurier-Norden
- 1982: Konsul Maximilian Graf von Spee, AG Ems, Emden
- 1983: Rektor a. D., Carl Ewen, MdB, Pewsum - Bonn
- 1984: Vorstandsvors. Hero Boomgaarden, Raiffeisenbank Pewsum
- 1985: Brigitte Stoll, MdL, Emden - Hannover
- 1986: Altbürgermeister Ulfert Hoogstraat, Pewsum
- 1987: Obersielrichter Gerhard Steffens, Degenfeld
- 1988: Oberdeichrichter Diedrich Stroman, Metzenherd
- 1989: Ministerpräsident Dr. Ernst Albrecht, Land Niedersachsen
- 1990: Direktor Dr. Carl Ulfert Stegmann, Frisia-AG, Norden-Norddeich
- 1991: Werksleiter Dipl.-Ing. Karl Günter Büsching, VW-Werk Emden
- 1992: Werksleiter Peter Feustell, Phillips Petroleum Norsk, Emden
- 1993: Werksleiter Helmut Posern, Friesisches Brauhaus zu Jever
- 1994: Werksleiter Klaus Voss, Onno-Behrends-Tee, Norden
- 1995: Bankdirektor Johannes Bruns, Raiffeisen-Volksbank Emden-Pewsum eG
- 1996: Werksleiter Dipl.-Ing. Ralf Stocker, Ruhrgas AG
- 1997: Geschäftsführer Dipl.-Kaufmann John Eldöy, Statoil Deutschland GmbH
- 1998: Vorstand der Reederei A.G. „EMS“ Emden, Dr. Bernhard Brons
- 1999: Dipl.-Ing. Gerd Seele, Architekt, Leer

Schirmherren der Greetsieler Wochen 2000 - 2022

2000:	Dr. Carl Ulfert Stegmann, Vorstand der AG Reederei Norden-Frisia
2001:	Hinrich Swieter, Norden; Landrat: Landkreis Aurich
2003:	EWE-Stiftung
2004:	Dr. David Fokke Folkerts, Managing Director Deutsche Bank, London
2005:	Carlo Grün, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Aurich-Norden
2006:	Johannes Bruns, Bankdirektor, Ostfriesische Volksbank eG
2007:	Johannes Riepma, Honorarkonsul der Niederlande, Emden
2008:	Peter Meyerhoff, Direktor der OLB
2009:	Dr. Hans-Jürgen Wietoska, Ärztlicher Direktor, Kreiskrankenhaus Leer
2010:	Christian Wulf, Ministerpräsident Niedersachsen
2011:	Helmut Collmann, Präsident der Ostfriesischen Landschaft
2012:	Jens Herrmann, Leiter des Volkswagenwerkes Emden
2013:	Ursula Basse-Soltau, Altverlegerin, Soltau-Kurier-Norden
2014:	Georg Alder, Vorstand der Ostfriesischen Volksbank
2015:	Dr. Carl Ulfert Stegmann, Reederei Norden Frisia
2016:	Dr. Claas Brons, Honorarkonsul der Niederlande
2017:	Hendrik Poppinga, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
2018:	Rico Mecklenburg, Präsident der Ostfriesischen Landschaft
2019:	Harm-Uwe Weber, Landrat des Landkreises Aurich
2022:	Stephan Weil, Niedersächsischer Ministerpräsident

GEZEI EN

CAFE UND RESTAURANT



Katrepel 13
Greetsiel
Tel.: 04926 9267686

**Tankstelle - Waschanlage -
Fahrradverleih**



Poppinga

Mühlenstr.3, Greetsiel, Tel. 04926 / 348



Fr **29.07.2022**
19:00 Uhr

Kirche Greetsiel
Hohe Straße 2, 26736
Krummhörn

Eintritt:
33,00 € | 27,50 €
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßigt*)

Gezeiten Konzerte

 **OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT**

Karten und Info: www.gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de

Matthias Well, Maria Well & Vladislav Cojocaru

Brahms und seine Liebe zur ungarischen Musik

Die virtuoson Musikergeschwister Maria und Matthias Well haben bei den Gezeitenkonzerten bereits mehrfach die Herzen der Zuschauer erobert. Ob als Teil der „Langen Nächte der Gipfelstürmer“ (2016), gemeinsam mit Flötistin Sophia Schambeck und Pianist Daniel Seng im Kurhaus Dangast (2017) sowie in der Kirche Jherings-/Boekzetelerfehn (2018) oder mit den NouWell Cousines in der Hochschule Emden/Leer (2019). Zum zehnten Gezeitenkonzerte-Jubiläum kommen die beiden Sprösslinge der legendären bayerischen Musikerfamilie Well nun mit ihrem neuesten Projekt gemeinsam mit dem Akkordeonvirtuosen Vladislav Cojocaru zurück nach Ostfriesland.

Höchst virtuos und immer mit einer gehörigen Prise Humor präsentieren sie eine gekonnte Mischung aus klassischer Musik und Folklore. Ihr Programm zum Brahms-Jahr ist dabei eine lebendige Hommage an die legendäre Liebe des Komponisten zur ungarischen Musik. Beliebte Brahms-Werke wie die „Ungarischen Tänze“ oder das virtuose „Rondo alla Zingarese“ sowie ebenfalls folkloristisch geprägte Kompositionen seiner osteuropäischen Zeitgenossen Bartók und Dvořák setzen die drei Virtuosen gekonnt in den Kontext originaler osteuropäischer Folklore und lassen so die Inspirationsquellen der Komponisten hörbar werden. Eine reizvolle Gegenüberstellung in einem Klangmosaik aus beschwingten Tänzen, melancholischen Tönen und temperamentvoller Lebensfreude.

AB NORDDEICH NACH *Helgoland*



**DEIN NORDSEE-HELGOLAND-
ERLEBNISTAG MIT DEM ADLER JET**

4 STUNDEN AUFENTHALT
FAHRTEN VON SAMSTAGS
BIS MITTWOCHS

scan mich!




inseltouristik
CASSEN-TOURS



Foto: Vischer

„GREETSIELER WOCHEN“

Eine Betrachtung von Museumsdirektor Dr. Helmut Eichhorn, Emden

Als die vom 28. Juni bis zum 8. Juli 1975 durchgeführte „Greetsieler Woche“ ihre Pforten schloß, konnten die Veranstalter mit Recht wieder von einem großartigen Erfolg sprechen. Mehr als 2 000 Besucher schenkten dem abwechslungsreichen Programm ihre Aufmerksamkeit; der im Mittelpunkt stehenden Gemäldeausstellung, dem Kunsthandwerk, der Fotoausstellung, sowie den Abendveranstaltungen: der plattdeutschen Dichterlesung, einem Vortrag und dem Konzert der Gitarrengruppe Balthrum, alles in allem eine eigene Veranstaltungsart, die sich in den vorausgegangenen Jahren sehr bewährt hat und damit für die seit 5 Jahren veranstaltete „Greetsieler Woche“ die beste Bestätigung sein kann. Sie geht auf den Wunsch zurück, die in Greetsiel entstandenen Bildwerke in Gestalt einer Ausstellung den Greetsieler selbst vorzuführen. Erste Ausstellungsplanungen sind bereits in den 30er Jahren vorgenommen worden, als einige Düsseldorfer Maler in kontinuierlicher Folge in Greetsiel arbeiteten und die malerischen Besonderheiten dieses idyllischen Fischerdorfes entdeckten hatten.

Seit mehr als 70 Jahren besuchen die Meister von Farbe und Zeichenstift auf ihren Künstlerreisen das kleine Greetsiel, erst kamen wenige, dann in den 20er und 30er Jahren eine größere Zahl — untereinander Bekannte und Freunde waren es —, und das Erfreuliche war, daß sie immer wieder kamen, um hier in Abgeschlossenheit und Ruhe konzentrierte, bildnerische Gestaltungsmöglichkeiten und daneben ferienhafte Entspannung zu finden.

Sie waren angetan von der eigentümlichen Farbigkeit des weiten Wattenmeeres und den mannigfaltigen Farbtönen des Landes hinter dem Deich, dem kleinen Hafen mit seinen buntfarbenen Fischkuttern, den Backsteinhäusern mit geschwungenen Giebeln im niederländischen Barockstil, den kleinen Fischerkaten des 18. und 19. Jahrhunderts, der mehr als 500 Jahre alten Backsteinkirche mit ihren schiefen Wänden und dem neben ihr stehenden romantischen Clockenturm, besonders aber von den Zwillingsmühlen, die sich im Wasser des alten Sieltiefs spiegeln.

Für die Einheimischen sind die Maler in Greetsiel inzwischen zu einem festen Begriff geworden: die Künstler gehören zu ihnen und sie zu ihren Bildern, es wurde zur Selbstverständlichkeit, daß man ihr Dorf und ihren Hafen immer wieder malte. Nun, die Greetsieler sahen es gern, wenn vornehmlich in den Sommermonaten hier und da vor einem malerischen Motiv eine charakteristische Ansicht ihres Ortes studiert und bearbeitet wurde von Laienmalern und Professionellen, von weitgehend Unbekannten und Berühmte gewordenen, von Sonntagskünstlern und Hochschulprofessoren.

Wieviel Bilder von diesem abgelegenen Fischerdorf an der ostfriesischen Westküste gemalt wurden, läßt sich nur schätzen: es mögen bisher weit mehr als 1 000 hier entstanden sein.

Neben den Künstlern der Düsseldorfer Schule waren schon in den 20er und 30er Jahren wegbereitende und stilbildende ostfriesische Maler hier tätig, hier ist besonders Poppe Folkerts zu nennen. (Abb. 1)

Ein beliebter Künstlertreffpunkt in den Jahren vor dem Zweiten Weltkrieg war das Haus des Greetsieler Lehrers Naber. Hier wurde auch der Gedanke geboren, eine Ausstellung von Greetsieler Malern durchzuführen, die aber durch die Kriegs- und Nachkriegsjahre nicht verwirklicht werden konnte. Erst in den ausgehenden 60er Jahren wurde diese Idee wieder aufgegriffen und schließlich erst durch einen Arbeitskreis, der sich 1970 zusammenfand, zur Verwirklichung gebracht.

Diesem ersten Arbeitskreis „Greetsieler Woche“ gehörten an: Professor Fischer-Uwe, Worpsswede, Rektor Fließner, Greetsiel, Bürgermeister Hanssen, Greetsiel, Schulrat Schoel, Emden, Dr. Heykena, Pastor Züchner und Konrektor Prudisch aus Greetsiel.

Für die Gemäldeausstellung sollten nur Künstler eingeladen werden, die Greetsiel und seine Umgebung dargestellt hatten. Ihre Arbeiten sollten sie für die Ausstellung selbst auswählen, also juryfrei zeigen und zum Verkauf freigeben. Zum festen Programm sollten darüber hinaus Abendveranstaltungen gehören: ein Liederabend

*P. Folkerts —
Blick auf den Hafen
von Greetsiel*



des Gemischten Chores Greetsiel, eine plattdeutsche Dichterlesung und ein Vortrag.

Alle Überschüsse aus den Veranstaltungen der „Greetsieler Woche“ sollten für die Erhaltung des ostfriesischen Landschaftsbildes und für wertvolle Bauwerke in Greetsiel verwendet werden, vornehmlich für die einmaligen Zwillingsmühlen. Unter einer Abbildung dieser Mühlen lautete der erste Willkommensgruß: „Herzliche Einladung zur ‚Greetsieler Woche‘ vom 4. 10. bis 10. 10. 1970 in der Volksschule Greetsiel“. Die Schirmherrschaft hatte Herr Regierungspräsident Beutz übernommen.

Das Programm bestand im einzelnen aus einer Kunstausstellung, dem Chorsingen des Männergesangsvereins „Concordia Marienhafen“ und des Gemischten Chores „Seeschwalbe Greetsiel“, einem Lichtbildervortrag: Dr. Heykena, Greetsiel: „Pflanzen- und Tierleben an der Nordseeküste“, einer Dichterlesung von Wilhelmine Siefkes, Leer, einem Lichtbildervortrag von Pastor Züchner und Rektor Fleßner: „Greetsiel in Geschichte und Gegenwart“ und einem Lichtbildervortrag von Oberdeich- und Sialrichter Jannes Ohling: „Deich, Siel, Heimat.“

Wie auch in der späteren Zeit, stand die Gemäldeausstellung im Mittelpunkt der „Greetsieler Woche“. Im Jahre 1970 wurden Bilder der Maler Trimborn, Schauten, Krüger, Fischer-Uwe, Welbers und Hartmann gezeigt.

Diese erste Greetsieler Woche fand ein so reges Interesse, daß sich der Arbeitskreis entschloß, die Veranstaltung zu einer ständigen Einrichtung

werden zu lassen. Damit erwarb der kleine Fischerort in der ostfriesischen Kunst- und Kulturlandschaft einen besonderen Standort, der, wie sich zeigen sollte, bald einen guten, weitreichenden Ruf erhielt.

Vom 22. bis 29. 8. 1971 fand dann die zweite „Greetsieler Woche“ unter der Schirmherrschaft von Oberkreisdirektor Alberts, Norden, bei gleicher Programmaufstellung, statt. Die Gemäldeausstellung erhielt in diesem Jahr ihren besonderen Akzent dadurch, daß die Werke des Wiener Professors Emil Rizek anlässlich seines 70. Geburtstages besonders gewürdigt wurden.

In der dritten „Greetsieler Woche“ vom 23. bis 30. Juli 1972 unter der Schirmherrschaft von Sparkassendirektor Ratensberger, Norden, wurde das Programm wesentlich dadurch erweitert, daß zum erstenmal zahlreiche Arbeiten des ostfriesischen Kunsthandwerks ausgestellt wurden.

Landschaftsdirektor Dr. Ramm, Aurich, hielt einen Vortrag über „Die Burgen in Ostfriesland“, Rudolf Kinau las aus seinen Werken, und es wurden für die Gäste Fahrten mit Greetsieler Fischkuttern in See veranstaltet.

In der Kunstausstellung sah man Werke des früheren Düsseldorfer Malers Hermann Schauten, der Greetsiel, und Karl-Otto Welbers, der Pilsun zu seinem Wohnsitz gewählt hatte, sowie Arbeiten des Bremers Kreutzfeld und von Reemt Ewers.

In einem besonderen Raum waren die Bilder von vier „Hobbymalern“ ausgestellt: H. Hoogestraat, H.-J. Prudisch, G. Schößler und G. Wilhelm, der



*II. Hoogstraat —
Alte Stielbrücke
und Häuser
an der Westseite
des Halses*

sich in der folgenden Zeit in seinem künstlerischen Ausdruck besonders steigern konnte.

Im Januar des Jahres 1973 bildete sich der Arbeitskreis „Greetsieler Woche“ neu, aufgenommen wurden Herr Oberkreisdirektor Alberts, Norden, Frau Oltmanns vom Fremdenverkehrsverein Greetsiel und Herr Johann de Beer von der Greetsieler Interessengemeinschaft. Für den ausgeschiedenen Pastor Züchner wurde Vikar Friedrich Weber aufgenommen. Ausgeschieden sind Herr Schulrat Rüdiger Schoel und Herr Realschulkonrektor Dr. Heykena.

Bei der Eröffnung der vierten „Greetsieler Woche“ teilte Rektor Fleßner in seiner Begrüßung mit, daß H. Schauten zum Senior des Arbeitskreises und die Herren Professor Fischer-Uwe und Pastor Züchner zu Ehrenmitgliedern ernannt seien.

An der ursprünglichen Zielsetzung, das ostfriesische Landschaftsbild zu erhalten und in seiner Schönheit durch das Medium der bildenden Kunst der Öffentlichkeit vorzustellen, wurde weiter festgehalten und vorgesehen, die Bindung Greetsiels und seiner Maler zu intensivieren. Der Arbeitskreis behielt sich weiterhin vor, diejenigen Künstler auszuwählen, die zu einer Ausstellung eingeladen werden sollten, ihnen

aber sei es nach wie vor überlassen, welche Werke sie ausstellen möchten. Die Zahl der eingeladenen Künstler wurde auf 12 erhöht. In diesem Jahr sollten andere Künstler und Kunsthandwerker ausstellen. Eine Wiederholung sei höchstens alle zwei oder drei Jahre möglich.

Unter diesem Gesichtspunkt zeigte die vierte „Greetsieler Woche“ vom 15. bis 22. Juli 1973 — unter der Schirmherrschaft von Bankdirektor Arthur Meyer, Pewsum — Arbeiten von B. Fischer-Uwe, L. Reis, D. Huisken, B. Grotzak, H. Cramer sowie Arbeiten des Kunstdrehslers Simon Boomgaarden und Ausstellungsstücke von Rickus Feeken, beide Greetsiel.

Der große Erfolg dieser vierten „Greetsieler Woche“ gab die Veranlassung für eine Ausstellung im Haus der Niedersächsischen Landesvertretung in Bonn für die Zeit vom 15. bis 22. 3. 1974. Sie wurde eröffnet durch den Herrn Niedersächsischen Minister für Bundesangelegenheiten Hellmann. Den Einführungsvortrag und eine Führung hatte der Verfasser übernommen. Die Auswahl der in Bonn gezeigten Arbeiten hatte Herr Rektor Fleßner, Greetsiel, unter dem Aspekt getroffen, ein möglichst weitgefächertes Bild der Wiedergabemöglichkeiten vorzustellen:

von realistischen und impressionistischen bis zu stark abstrahierenden Schaffensweisen.

Die Greetsieler Ausstellung in Bonn, über die in den Kulturspalten zahlreicher Tageszeitungen berichtet wurde, fand ein solches Echo, daß sich die Besucherzahl der im gleichen Jahre vom 7. bis 16. Juli 1974 durchgeführten fünften „Greetsieler Woche“ — Schirmherrschaft Dr. Klautschke, Doornkaat AG, Norden — auf 2 000 verdoppelte. Die Programmpunkte wurden wie in den vorausgegangenen Jahren festgelegt, erwähnenswert aber sind Filmvorführungen: „Fischerkinder an der Nordsee“ — ein Stummfilm aus dem Jahre 1937, und ein moderner Tonfilm: „Greetsieler Fischer fahren zum Fang hinaus“.

In der Kunstausstellung wurden die Werke von Körber, Berlin; Prudisch, Wuppertal; Dzikowski, Bremen; Hordt, Düsseldorf; Depser, Juist; Uttecht, Emden; Schauten und Wilhelm, Greetsiel; Hartmann, Gildeshaus; Karl und Gerd Gramberg, Aurich/Oldenburg, gezeigt.

Eine beachtliche Erweiterung geschah im Jahre 1974 durch die Ausstellung der kunsthandwerklichen Arbeiten von A. Meyer, Pewsum; P. Be-

rek, Emden; Gisela und Walter Baumfalk, Jever; Helga und Rolf Feigenbutz, Marienhof; Christinna und Klaus Kalberlah, Großheide; Werner Tuck, Greetsiel/Hauen; Dirk Müller Ostermoordorf.

Besondere Beachtung fand die ebenfalls gezeigte Sammlung alter Fliesen von G. Straatmann und H. G. Alberts, Norden. Für die „Greetsieler Woche 1975“ — Schirmherrschaft K. Stegmann, Norden — entschlossen sich die verantwortlichen Planer in Greetsiel, zur Gemäldeausstellung den Franzosen Pierre Clauss, einen Schüler von Professor Steinmetz, Straßburg, und zwei Niederländer aus Groningen, die als Delfzijler Maler gelten: W. Hoving und B. Snijders, über die Stichting „Expositie Molen Adam“ in Delfzijl einzuladen. Diese Stiftung hat sich eine ähnliche Aufgabe gesetzt wie der Greetsieler Arbeitskreis, nämlich Kunstausstellungen durchzuführen, deren Erlös für die Erhaltung von alten Windmühlen bereitgestellt wird.

Diese Kontakte der Greetsieler mit Delfzijl haben inzwischen auch dazu geführt, daß zwei Greetsieler Maler, Friedrich Hartmann und Gisbert Wilhelm ihre Arbeiten in der Zeit vom 9. 8. bis 31. 8. 1975 in Delfzijl zeigen konnten. Außerdem wurden Greetsieler Künstler eingeladen, ebenfalls im August dieses Jahres ihre Werke in einer Ausstellung „Maler des Küstenraumes“ in der Kirche von Termonden auszustellen. Vertreten sind hier: Schauten, Schmidt, Welbers, Wilhelm und Uttecht — zwei anerkannt wertvolle Schritte zur Förderung der nachbarlichen Beziehungen zu den angrenzenden Kunstlandschaften der Niederlande.

Als weitere Neuerung hatte man beschlossen, von der diesjährigen „Greetsieler Woche“ an auch Werke von verstorbenen Künstlern auszustellen, besonders dann, wenn diese von richtungsweisender Bedeutung waren. Darüber hinaus wurde in diesem Jahr zum erstenmal der Innenhof der Ubbo-Emmius-Schule genutzt für eine Ausstellung von freiplastischen Arbeiten. Auch das soll nach Möglichkeit für die folgenden Jahre beibehalten werden.

Höhepunkt der „Greetsieler Woche 1975“ war wieder die Gemäldeausstellung. Man sah Gemälde von Poppe Folkerts (1875-1949) und von von Perfal (1882-1961), die bereits in den 30er



P. Schmidt — Porträt Hermann Schauten

Jahren Greetsieler Motive malten und andere Künstler auf Greetsiel aufmerksam gemacht hatten, wie z. B. Hermann Schauten. Der Düsseldorfler arbeitete bereits vor dem letzten Krieg in Greetsiel wie auch Max Klarenbach und die Gebr. Rasenberger, die vor fast 50 Jahren dazu beitrugen, Greetsiel bekanntzumachen. Erste Bilder der Gebr. Rasenberger datieren zurück in das Jahr 1921. Sie waren es, die für die Greetsieler Motive schon eine charakteristische Formen- und Bildersprache entwickelten, die Mannigfaltigkeit der Greetsieler Impressionen Gestalt finden ließen und eine spezielle Art impressionistischer Landschaftsmalerei entwickelten.

Neben Folkerts und von Perfal führte Marie Krüger abstrahierte und expressive Bildaussagen vor, August Leo Thiel sensible, stimmungsvolle, feinlinige Aquarelle, Elsa Hoppe skizzenhafte, stark bewegte Kompositionen, Müller, Emden, einen temperamentvollen, aufgelösten Expressionismus, R. Schmidt und H. J. Prudisch eine Maltechnik in Anlehnung an Hermann Schauten, H. Hoogestraat engagierte Hobbymalerei. (Abb. 2)

Der Franzose Pierre Clauss arbeitet skizzenhaft, locker, mit leicht ablesbaren, umreißen Linien — ruhige Idylle. Ganz außerhalb des Rahmens dieser auf Greetsiel bezogenen Malerei stehen die Arbeiten der beiden niederländischen Gäste, des Fotorealisten und Surrealisten W. Hoving, und die der niederländischen Kunst des 17. Jh. verpflichtete Feinmalerei B. Snijders, der eine Thematik wählt von der Vergänglichkeit der Wesen der Schöpfung, symbolisiert durch die Zerbrechlichkeit alltäglicher Gegenstände. Seine Werke fanden mit Recht ganz besondere Aufmerksamkeit.

Die Kunstausstellungen lassen am besten das Grundanliegen der „Greetsieler Woche“ deutlich werden und haben im Rahmen einer Betrachtung auch den Anspruch, besonders gewürdigt zu werden. Selbstverständlich verdienen das Kunsthandwerk, die Fotoausstellung und die sehr stark besuchten Abendveranstaltungen eine große Anerkennung.

Man hat oft die Frage aufgeworfen, ob denn Greetsiel ähnlich zu verstehen sei wie Worpsewede um die Jahrhundertwende. Das trifft jedoch nicht zu, weil wir unter „Worpseweder

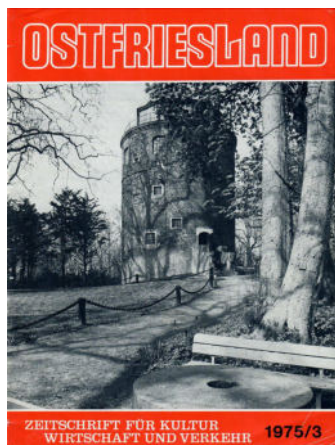
Schule“ einen Künstlerkreis verstehen, der am Orte ständig lebte und malte und gemeinsam erarbeitete gestalterische Prinzipien erhielt.

Die Greetsieler Maler dagegen kommen in ganz unregelmäßigen Abständen und gestalten in eigener, völlig unabhängiger Ausdrucksweise. Zweifellos hat aber die Kunst eines Poppe Folkerts einen starken Einfluß ausgeübt, und die bildnerische Gestaltung eines Hermann Schauten deutlich spürbar ihren Niederschlag gefunden in den Werken von Welbers, Schmidt, Prudisch, die aber in der Themenwahl und im Kompositorischen eigene Wege gehen, selbst wenn sie sich im Formalen in die Schautennachfolge einreihen. (Abb. 3)

Das differenzierte Angebot ermöglicht es, daß die „Greetsieler Woche“ für die Greetsieler selbst und für ihre Künstler, für die Kunstinteressierten im Lande und weit über die Grenzen Ostfrieslands hinaus eine erstaunliche Resonanz fand und hier ein Platz der Begegnung, der Kommunikation, Information, des Bilder- und des Kunstmarktes entstanden ist. Vieles, was zur Entstehung solcher Kulturwochen erforderlich ist, bleibt hinter den Kulissen. In monatelangen Vorbereitungen werden Organisation und Durchführung vom Arbeitskreis geplant, in dem Rektor Fleßner als Sprecher auch die oft mühevollen Federführung obliegt. Er unterhält die Verbindung zu den Künstlern, Kunsthandwerkern und arrangiert das Programm. Sein Verdienst ist es auch, Greetsieler Maler zu den Ausstellungen nach Termunten und Delfzijl vermittelt und damit einen neuen Weg der Förderung und Ausstrahlung gefunden zu haben.

Greetsiel trägt einen besonderen Akzent in der heutigen ostfriesischen Kulturlandschaft, zu der die Atmosphäre und die natürliche Schönheit dieses Fischerdorfes die erfreuliche Substanz und den angenehmen Rahmen schenkt.

aus:





Fotos: Vischer

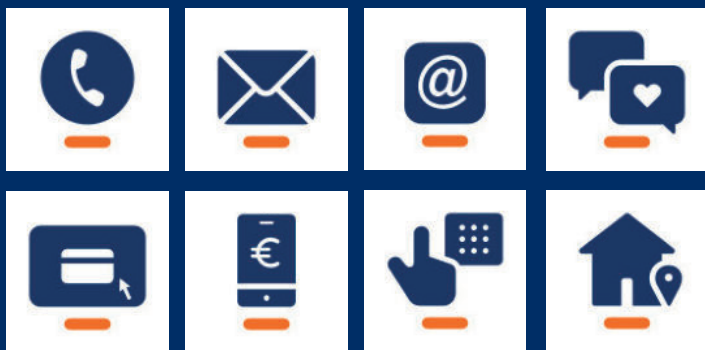


Foto: Vischer



Foto: Vischer

BANKING: Wann, wo und wie Sie wollen.



**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da - wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Mail, Chat, Online-Banking, über unsere VR-Banking-App oder direkt in Ihrer Geschäftsstelle vor Ort.

www.ostfriesische-volksbank.de



**Ostfriesische
Volksbank eG**

